

Die Gerhart-Hauptmann-Schule stellte sich vor

Aus Informationstag wurde ein familiäres Schulfest

Das Anliegen unserer Schule war, den Eltern der kommenden 5. Klasse in Zeiten, in denen die Hauptschule im stürmischen Meer der Reformen unterzugehen droht, aufzuzeigen, dass die Gerhart-Hauptmann-Schule ein fundiertes Konzept für die Zukunft parat hat.

Die Hauptschulabteilung stellte sich am 7. März 2009 vor, indem sie Besonderheiten der Gerhart-Hauptmann-Schule präsentierte. Das online basierte Leseförderungsprojekt Antolin wurde genauso vorgestellt, wie die gerade neu erarbeiteten Ergebnisse der Projektprüfungen der Abschlussklasse.

Bezeichnend war der Kommentar einer Besucherin „ich habe gar nicht gewusst, dass ihr hier so tolle Sachen macht.“ Physikalische Phänomene aus dem MNT Bereich und technische Grundfertigkeiten konnten die Kinder an den Mitmach-Aktionen selbst erfahren und ausprobieren.

Bei der Präsentation des neuen Schulleiters Timo Haas sind besonders folgende Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit deutlich geworden. In den Klassenstufen 5-7 wird verstärkt jeder Schüler genau beobachtet und getestet. Daraufhin wird eine individuelle Förderung ausgearbeitet und umgesetzt. Dazu gehört eine spezielle Sprachförderung, Online-Diagnosen in Mathematik und Deutsch und eine spezielle Überprüfung der Schüler in kleinen Gruppen auf Fähigkeiten, wie Sozialkompetenzen und Methodenkompetenzen.

In den Klassen 8-10 steht natürlich die Berufswegeplanung im absoluten Vordergrund. Dazu wurden mehrere Kooperationspartner vorgestellt und die verschiedenen Praktika, die aufeinander aufbauend angeboten werden. Deutlich wurde das Ziel der Gerhart-Hauptmann-Schule, die

Ausbildungsfähigkeit unserer Schulabgänger zu verbessern und die Anzahl derer, die einen Ausbildungsplatz oder eine Stelle an einer weiterführenden Schule bekommen, weiter hoch zu halten.

Timo Haas

